

# RS Vwgh 2007/2/26 2005/10/0038

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.02.2007

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

72/01 Hochschulorganisation

## Norm

AVG §37;

AVG §45 Abs2;

AVG §52;

AVG §58 Abs2;

AVG §60;

EGVG 1991 Anlage Art2 Abs2 Z33;

UniversitätsG 2002 §46 Abs1;

UOG 1993 §28 Abs5;

UOG 1993 §9;

## Rechtssatz

Der Umstand, dass fünf Gutachten zum Ergebnis gelangt seien, die im Habilitationsverfahren vorgelegten Arbeiten würden die wissenschaftliche Qualifikation des Habilitanden im Sinn des § 28 Abs. 5 UOG 1993 erweisen, während nur eines eine gegenteilige Auffassung vertrete, besagt für sich nichts über die inhaltliche Richtigkeit der einen oder der anderen Auffassung. Eine Bindung der Behörde an die "klare Mehrheit" der in den eingeholten Gutachten vertretenen Auffassung besteht nicht. Vielmehr ist iSd § 45 Abs. 2 des im Habilitationsverfahren anzuwendenden AVG (vgl. Art. II Abs. 2 lit. C Z. 33 EGVG, § 9 UOG 1993, § 46 Abs. 1 UniversitätsG 2002) der im Wege der Beweiswürdigung zu ermittelnde "innere Wahrheitsgehalt" der Ergebnisse des Beweisverfahrens maßgeblich (vgl. die bei Walter/Thienel, Verwaltungsverfahrensgesetze I (1998), S. 650 f, dargestellte Judikatur), wobei die bei der Beweiswürdigung maßgebenden Erwägungen in der Begründung des Bescheides klar und übersichtlich zusammenzufassen sind (§ 60 AVG).

## Schlagworte

Gutachten Beweiswürdigung der Behörde  
freie Beweiswürdigung  
Beweiswürdigung  
Wertung der Beweismittel  
Begründungspflicht  
Beweiswürdigung und Beweismittel  
Begründung der Wertung einzelner Beweismittel  
Sachverhalt  
Sachverhaltsfeststellung  
Freie Beweiswürdigung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2007:2005100038.X01

## Im RIS seit

29.03.2007

## Zuletzt aktualisiert am

16.02.2017

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)